

**Tägliche Omaha Tribune**  
TRIBUNE PUBLISHING CO.  
VAL. J. PETER, Pres.  
1311 Howard Str. Tel. Douglas 3700 OMAHA, NEB.

## An Columbia!

1. Dezember 1914.  
(Von Dr. Hermann Gerbard auf Deutschburg in Texas, U. S. A.)  
Columbia, du Stolz! Hast du deiner ganz vergessen,  
Dass du erniedrigt dich zu Englands feiler Magd?  
Nicht dich zum Dienste der Lüge und Verleumdung willig prestest?  
Und lieferst Kriegsbedarf an England als „neutrale“ Macht? —

Columbia, du Stolz! Denkst du nicht der Schmach und Schande,  
Die heut vor hundert Jahren deine Hauptstadt schlug?  
Als britische Raubgier mittellos dein Kapitäl verbrannte?  
Tode und Verderben in die Reihen deiner Söhne trug? —

Columbia, du Stolz! Denk der „Alabama“ Thaten,  
Die England heut vor fünfzig Jahren den Rebellen gab.  
Dass sie bereit dein junges Handel schmerzlichen Schanden,  
Als deiner Schwereitungen Einheit droht ein frühes Grab. —

Columbia, du Stolz! Nächst dich Gott der Freiheit nennen!  
Dahst einst der Unterdrückten letzter Zufluchtsort!  
Und heute? — Wüßten nicht vor Scham die deine Wangen brennen?  
Dass du so gläubig hörst auf britisch Lügenwort? —

Columbia, du Stolz! Weich der Lüge Sklavensketten,  
Die England's Verführung heut um dich schlingen möcht! —  
Nur dann kannst du die wahre Freiheit und Kultur ertreten,  
Wenn du dort stehst, wo Wahrheit ist und Recht! —

würden die britischen Seeräuber sofort sehr zahm werden, denn von dem guten Willen der Union hängt heute sehr viel für sie ab. Sozusagen alles, ihre ganze Existenz! —

Wir treten für die Ehre und den guten Ruf unseres Adoptiv-Vaterlandes ein, wenn wir fordern: Fort mit der britischen Fiktion in Washington! —

Wir treten für die ehrliebe Neutralität der Vereinigten Staaten ein, indem wir fordern: Sofortiges Embargo für allen Kriegsbedarf.

Sie ist der kurze und ehrliche Weg, den Präsident Wilson gehen muß, wenn er es mit seinem Friedensbetrog ehrlich und aufrichtig gemeint hat: Embargo auf alle Waffen, Munition, Pferde und Gelb, Aeroplane, Panzer-Automobile, kurz alles, was der gesunde Menschenverstand als Dinge zum direkten Kriegsführen ansieht.

Das muß der Kampfwort aller anständigen ehrlichen neutralen Amerikaner sein, denen der gute Ruf unseres Landes mehr wert ist, als eine falsche Millionäre Profit.

Und — dies gilt für den rechnenden Amerikaner! — dieser augenblickliche Profit wird sich todtlicher in ein greulich großes Defizit nachher umwandeln, wenn Amerika keinen besten Kunden, der ihm jährlich bisher über 1500 Millionen Dollars worth an Waaren abgenommen hat, bränt schwächen läßt, wie es das wackere England mit seinen laubenen Bundesgenossen vorhat (was ihm natürlich vorbeigehlingen wird). Sicher aber wird Deutschland nicht vergessen, wer ihm ehrlieblich neutral war. Das nur für die Leute, die nur nach Dollars rechnen. Für uns aber, die wir für die Ehre und den guten Ruf Columbias eintreten, die wir nicht wollen, daß unser Präsident, den wir gewählt haben, vor aller Welt in eine zweideutige Stellung gerät, gilt die Forderung an Präsident und Kongreß:  
**Sofortiges Embargo auf allen Kriegsbedarf!**

### Humanes Viderhändnis.

Bern, über Paris, 12. Dez. —  
Nach langwierigen Verhandlungen, bei denen John W. Garrett, der Vertreter der amerikanischen Regierung in Paris, und der französische Gesandte in Bordeaux, eine wichtige Rolle spielten, haben Frankreich und Deutschland sich damit einverstanden erklärt, daß ein Schweizer protestantischer Geistlicher die Gefangenen in den Detentionslagern in Frankreich behält und ein katholischer Geistlicher die Lager in Deutschland inspiziert. Beide Geistliche werden mit großen Fonds versehen werden, welche sie unter den internierten Leuten verteilen werden.

### Winter- und Schwermörder.

Mosk., 12. Dez. — Der 23-jährige Otto Wellows erschlug heute im Familienheim im südlichen Theile unseres Bezirks seine Mutter, und verurteilte seine Schwägerin so schwer, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Aldam richtete er die Waffe gegen sich und brachte sich ebenfalls eine schwere Verletzung bei. Coroner Mey Scheriff Sweet und Sheriff Finney begaben sich an den Mordort, um dort einen Inquest abzuhalten. Man glaubt, daß Wellows die That in plötzlicher Geistesumwandlung begangen hat, denn irgenbeim anderen Grund für die fürchterliche That konnte bislang nicht ermittelt werden.

### 60-jähriger überfahren.

Eden, Neb., 12. Dez. — Gestern wurde hier durch einen Eisenbahnwagen der 60-jährige W. A. Samilton überfahren und augenblicklich getödtet. Samilton's Leichnam wurde sofort nach Aljajet des Juges gefunden und festgestellt, daß er sich heim ohne Wissen der Angehörigen verlassen hatte. Coroner Nelson entfiel sich dahin, keinen Inquest abzuhalten.

### Sohn erschießt Vater.

Amiball, Neb., 14. Dez. — Der Trümmerschöpfer N. A. Wells wurde augenblicklich getödtet, als seinen Sohn zufälligerweise ein Gewehr losging und die Ladung dem Vater ins Gehirn drang. Der Unfall ereignete sich bei der Karnevalspredigt. — Der Jahresball der Hebräer School der Congregation Pnai Israhel wurde gestern im Chamber's Hotel abgehalten. Der Uebererkauf fällt dem Schlußfonds zu. — Gestern Abend drangen Räuber in die Eisenwaarenhandlung von der Burnet Hardware Co., 1612 Garfieldstr., ein und stahlen \$5 in Waare und für \$125 Eisenwaaren.

### Anerkennung der Täglichen Omaha Tribune.

Neuquano, Neb., 8. Dez. 1914.  
Werthe Omaha Tribune!  
Bitte um fernere Zusendung Ihrer Täglichen Omaha Tribune. Es ist das einzige Blatt, das die Wahrheit über das deutsche Volk bringt. Wir können nicht mehr ohne die Tribune fertig werden. Es ist ja auch schändlich, wie viele Lügen über Deutschland in den englischen Zeitungen verbreitet werden. Ergebnisse:  
Wilhelm Poissenske.

### Madison, Neb., im Dez. 1914. Werthe Omaha Tribune!

Die Tribune ist mir ein gern gesehener Gast und wünsche ich derselben den besten Erfolg. Senden Sie sie auch an John Weeder. Es ist ein Osterreider, dem ich öfter die Tribune zu lesen gegeben habe und der sie jetzt auch regelmäßig haben will.  
Jhr  
R. G. Suelle.

### Süd-Omaha.

Die öffentliche Bibliothek hat die Heizrohren im Parlament mit Klobst verkleiden lassen und erpart dadurch große Mengen an Heizmaterial. In 4 öffentlichen Schulen werden am 1. Januar zweigebäuden eröffnet.

### Fener aus unbekannter Ursache

gerüstete heute früh am Morgen die städtische Badeanstalt, Ecke 11. und Amesstr. Das Gebäude war erst im vorigen Jahre mit einem Kostenaufwande von \$5000 errichtet.

### Der hiesige Orden der Eagles hält morgen Abend eine Sitzung ab.

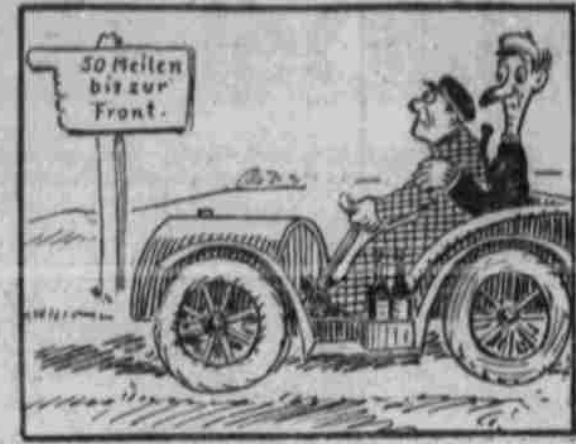
Sonntag Abend drangen Räuber in den Saloon von Proderick & Maslowati an 28. und O Str. ein und stahlen dortselbst Waaren im Werthe von über \$50.

Freitag wurde eine Versammlung des Christbaum-Komitees der Eagles abgehalten, in dem weitere Vorbereitungen für die Preisverteilung der Kinder der Stadt getroffen wurden. Der Orden der Eagles hat hierfür \$250 bewilligt.

Der bis jetzt höchste Preis wurde am Donnerstag hier für Rinder, die W. M. Anthony aus Manila, Pa., hierhergebracht hatte, bezahlt. Er betrug \$10.75 für Hundert Pfund Lebendgewicht.

In der Verammlung der Benannt-Lodge No. 286, Ancient Order

### Wie die englischen Lügen-Berichte entstehen!



1. Sehr schnell um, mein lieber Freund, nicht zu nahe an der Front!  
Man kann auch Berichte schreiben ohne Unfall zu erleiden.



2. Bei dem Kriegsberichterzählen hören sehr viele Leute hatten ihren Tod dabei erlitten, Wandler wurde umgeritten.



3. Schon so oft ist's eingetroffen. Wenn ein Mensch war angepöffen. Ugd wie'n Schwein sich nicht genirt, Wenn da etwas explodirt.



4. Mr. Fish, zwar sehr befähigt, sprach: 'Die Sache ist erledigt; für 'nen schönen Schlachbericht hast jetzt unser Angeh.' (Mr. Fish, although very capable, said: 'The matter is settled; for a nice battle report you have our child now.')  
Sein Bericht über die Amerikanische Presse.



Bestliche Front, Frankreich. — Als ich mit noch sechs anderen Amerikanern den linken Flankenvorstoß des rechten Centrums beobachtete, fielen wir in die Hände der Deutschen. Zwischen zwei Reihen saßen wir unter kolossalischen Spießruthen laufen. Man ließ uns für tot liegen. Doch gelang es mir und meinem Ehepaar als einzigen Ueberlebenden in der Nacht das Lager der Allierten zu erreichen. Die Photographie zeigt unseren Zustand. Es sind nicht die körperlichen Schmerzen, die uns traurig stimmen. Wir beklagen den Mord unserer Landsleute. Von 18 Aerzten haben wir die Bescheinigung über unsere Wunden. Mit den Amerikanern fiel auch eine amerikanische Flagge, sie wurde von den Deutschen in den Schmutz getreten.  
Mr. Fish.

### Kauf & Rinderspacher Company

Gastings, Neb.

Fabrikanten feinsten Fleisch- und Wurstwaren, empfehlen zum Verkauf per Parcelpost oder per Express folgende Spezialitäten, weit und breit bekannt und hochfeiner Qualität:

Brannschwigger Leberwurst, New England Mettwurst, Knack- und Polnische Wurst; Frankfurter a. Wiener Wurst; Blutwurst, Schinken, Speck, Wurstbrühe, sowie Prastwurst allererster Güte.

Senden Sie uns eine Probeorder.

Besichtigung unserer modern eingerichteten Schlächtereien u. Wurstereien allen Fremden bereitwillig gestattet. Reinlichkeit und Pünktlichkeit unsere Devise.

**OMAHA VAN & STORAGE CO.**  
Inc. in Nebraska  
Gen.-Office 806 E. 16. Straße  
Telephon 4100

### JOHN SORENSEN

Benson, Neb.

Felnsste Waare, Liköre und Cigarren

Die bei einrichtete Werkstätte in Ponton. Neue Gebäude. Halle zu vermieten an Logen und Vereine. Pflanzung an Familien eine Spezialität. Sprecht vor und überzeugt Sog.

### Alfchisoncookcorner

UNION FUEL COMPANY

KOHLER 309 Süd 18. Str.

Leit.: Douglas 298

Werkstätte: 10. Straße

Warten für eine Grab-Beerdigung besorgen.

### Klassifizierte Anzeigen!

Billich zu vermieten: — 3-4 un-möblierte Zimmer. Nachfragen 2709 Süd 21. Straße. (214)

Stellung gesucht: — Junger Deutscher sucht Arbeit als Hausmann, Porter, Journalist oder andere Arbeit. Nachfragen bei Herman Gehring, Neo Hotel, Omaha.

Gefundt: — Eine deutsche Frau in mittleren Jahren als Haushälterin für Wittner mit vier Kindern. Reflectanten wollen sich gefl. an Dr. W. Campbell, Wallenger Bldg., St. Joseph, Mo., wenden.

L. C. Stenner: — Das Beste in Grocerien und Fleisch, 720 Süd 16. St. Jahrgängliche Arbeit. — Alle jahrgängliche Arbeit ausgeführt unter sorgfältiger Aufsicht im Greighton Dental College, 210 Süd 18. Str. Kinderzähne richtig gesetzt. Gebühren sehr mäßig. Ausziehen frei.

3 ziemlich neue Häuser, auf einem Bauplatz stehend, nahe Vanerhoff Str. und Boulevard, sind fantastisch halber billig zu verkaufen. Alle drei zusammen oder getrennt, gegen Baar oder auf Kredit. Offerten an H. A. Tribune.

Zu verkaufen: — Ein Saloon, der das größte Geschäft in einer Stadt von 175,000 Einwohnern macht. Kleiniger Distributor des Produktes einer bedeutenden Brauerei. Der Bewerber muß Baargeld haben. Nachfragen bei H. A. Tribune, Omaha, Nebraska.

Viola Vergain — Feines Ambiente Piano in vorzüglichem Zustand sehr billig für Baar. Tel. Douglas 4388.

Patentanwälte.  
G. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Gebäude, Tel. Douglas 3469.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telephon Vester 1350.

Gepührte Schwemme.  
Frau A. Sigebart, 2512 So. 11. Straße, Tulsa 1925.

Das einzige deutsche Möbel-Reparaturgeschäft in Omaha, A. Karau, Turgelstr. 2910 Rannam; Gar. 1062.

Feinste Park-Möbel; Reed-Möbel auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Patton Co., 119 Nord 15 Straße, Tel. Douglas 9048.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Deutsche Küche, 1600 Dodge Straße, E. 1. Stock, Maßgelde 25 Cent.